

Guten Morgen!

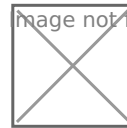
Beitrag von „ani1112“ vom 17. September 2005 08:53



Hallo!

Ich finde es immer wieder erstaunlich, wie viele Leute man hier an einem Samstagmorgen um viertel von 8 schon treffen kann. Ich wollte eigentlich ausschlafen, aber meine [Ex.](#)-arbeit und der nächste Besuch rauben mir die Ruhe.

Nun mache ich mir einen schönen Morgen mit gleich drei Männern: Robbie Williams, Kaffee und mein PC!



(Die anregende Wirkung nimmt übrigens proportional zur Aufzählung ab!!!)



Viele Grüße von Anika

Beitrag von „Delphine“ vom 17. September 2005 09:27

Ebenfalls guten Morgen,

auch mich hat die Arbeit (Lehrprobenvorbereitung) an den PC getrieben und bevor man so richtig startet, muss man sich ja mal ein bisschen im Lehrerforum umgucken und daran gewöhnen, dass man jetzt am Computer sitzt.

Also, viele Grüße und einen erfolgreichen Samstag wünscht

Delphine

Beitrag von „Britta“ vom 17. September 2005 10:01

Tja, und mich haben Examens-Alpträume um halb sieben aus dem Bett gejagt.



Image not found or type unknown

Trotzdem geh ich jetzt erstmal duschen, bevor ich hier festklebe - nachher hab ich noch Klassenfest.
Einen erfolgreichen Tag am Schreibtisch wünscht
Britta

Beitrag von „Sodejo“ vom 17. September 2005 11:06

Guten morgen,
ist zwar schon etwas später, ab mich haben die Gedanken an mein Examen erstmal die halbe Nacht nicht schlafen lassen und dann um kurz nach sechs aus dem Bett getrieben. Seitdm bastel ich an meinen Stundenentwürfen rum und schau zwischendurch immer mal wieder ins Forum, um mich abzulenken 😊 .
Gruß, sodejo

Beitrag von „venti“ vom 17. September 2005 11:57

Hallo Britta,
ich hab nachher auch Klassenfest! Und das Wetter sieht bei uns ganz brauchbar aus.
Dann wünsche ich uns und den Klassen ein schönes Fest (auf dass die Vorführung gelinge!!) und allen anderen einen schönen Samstag - mit oder ohne Vorbereitungen für eine Prüfung!
Gruß venti, leicht aufgeregt ... 😊

Beitrag von „Mel“ vom 17. September 2005 13:10

Hm, mich hat mein Unterrichtsbesuch am Donnerstag aus dem Bett gequält. Ich wünsche euch viele gute Ideen!

VG Mel

Beitrag von „Meike.“ vom 17. September 2005 18:42

Hallo Anika...

wieso ist dein PC ein Mann? Ich meine, woher WEISST du das? Gibt es da ne Stelle, wo man

nachgucken kann?



Heike

Beitrag von „ani1112“ vom 18. September 2005 12:27

Das ist ganz einfach:

1. Er tut selten das, was ich sage.
2. Er steht eigentlich den ganzen Tag in einer Ecke herum



3. Er bereitet mir Kopfzerbrechen.
4. Er hat ein langes Kabel (Ok, das war jetzt nicht sooo witzig)
- und 5.: Es heißt schließlich DER Computer, oder?



Anika

Beitrag von „pepe“ vom 18. September 2005 12:54

10 Argumente zu der These, dass Computer **weiblich** sind:

1. Ausschließlich ihr Schöpfer versteht ihre innere Logik.
2. Selbst der kleinste Bedienungsfehler führt zum totalen Absturz.
3. Ihre ureigenste Sprache, in der sie untereinander kommunizieren, ist unverständlich für jeden anderen.
4. Sie erfüllen keine Bitte, ohne zu fragen, ob das auch wirklich so gemeint ist.

5. Die Fehlermeldung "Programm oder Dateiname nicht gefunden" ist gleichzusetzen mit "Wenn du mich sowieso nicht verstehen willst, rede ich nicht mehr mit dir."
 6. Sobald du ein Exemplar zuhause hast, brauchst du die Hälfte deines Einkommens für das Zubehör.
 7. Sie sind den modischen Vorgaben von Microsoft völlig hörig, egal ob sie es tragen können oder nicht.
 8. Jede noch so geringe Kleinigkeit wird weitschweifig kommentiert.
 9. Sie brauchen furchtbar lange, bis sie mit ihren Vorbereitungen fertig sind.
 10. Alles wird nach denselben Ordnungskriterien gespeichert wie der Inhalt einer Damenhandtasche.
-

Beitrag von „pepe“ vom 18. September 2005 12:59

Na gut, es gibt auch

10 Argumente zu der These, dass Computer **männlich** sind:

1. Sie erleichtern dir die Arbeit, die du ohne sie nicht hättest.
2. Hast du dich für einen entschieden, wartet ein verbessertes und günstigeres Modell schon hinter der nächsten Ecke auf dich.
3. Sie sehen attraktiv aus - bis du einen davon nach Hause mitgenommen hast.
4. Alles musst du ihnen haarklein und präzise vorbeten, sonst tun sie nichts.
5. Hohe Leistungsanforderungen legen sie für den Rest der Nacht flach.
6. Um ihre Aufmerksamkeit zu erregen, musst du erst einen Knopf drücken.
7. Sie sammeln viele im Grunde nutzlose Dinge, katalogisieren sie gründlich, und wenn du wirklich mal was brauchst, ist das Richtige doch nicht vorrätig.
8. Eigentlich sind sie total blöd, alles musst du ihnen erst in mühseliger Kleinarbeit beibringen.
9. Selbst wenn du drei davon in einen Raum stellst, reden sie kein Wort miteinander, solange du nicht zwischen ihnen vermittelst.
10. Hast du den Kontakt einmal abgebrochen, wissen sie beim nächsten Mal nicht mehr, wie du heißt.



Gruß,

Peter

Beitrag von „venti“ vom 18. September 2005 13:12

Hallo pepe,

an diese beiden Auflistungen musste ich auch gleich denken, als ich Heikes Frage gelesen habe. Ich finde es aber sehr nett, dass du nicht nur die ersten zehn Thesen geschrieben hast, sondern auch die anderen (männlichen 😊). Ich wollte grad anfangen bei mir zu suchen ... 😄

Gruß und fröhliche Wahl!

venti 😊